ANIMALS' ANGELS
wir sind bei den Tieren

ANIMALS' ANGELS
Rossertstraße 8
D-60323 Frankfurt a. M.

Fax: 069 / 707 981 729

Besuchen Sie unseren Online-Shop:
www.shop.animals-angels.de

Mit jedem Einkauf unterstützen Sie unsere Arbeit ‚bei den Tieren'. Es gibt leckere vegane Lebensmittel und Weine, Bücher, Geschenkartikel, Pflegeprodukte, Schmuck, Kunst und vieles mehr.

'Zeigen Sie Flagge' auf Ihrem Auto...

...mit dieser PKW-Magnetfolie. Bitte im Shop bestellen.

Was tut ANIMALS' ANGELS?

Weltweit...
...sind ANIMALS' ANGELS unterwegs 'bei den Tieren' vor Ort: auf Auktionen, an Grenzstationen, in Häfen, bei Haltungen, auf Märkten, an Sammelstellen, in Schlachthöfen und vor Gericht.

Mehr über uns:
info1 - Viel Elend – eine Antwort!
Gibt's in der Geschäftsstelle und hier: **shop.animals-angels.de**

Statistiken

http://ec.europa.eu/food/animal/welfare/transport/docs/de_report_2012_en.pdf (Deutschland)

http://ec.europa.eu/food/animal/welfare/transport/inspections_reports_reg_1_2005_en.htm (andere EU-Staaten)

Wheaty unterstützt Animals' Angels als Partner.
www.wheaty.com

Wheaty THE VEGAN WAY

ANIMALS' ANGELS

Animals' Angels
Rossertstraße 8 | D-60323 Frankfurt a. M.
kontakt@animals-angels.de | www.animals-angels.de
Tel. +49 (0) 69 / 707 981 70 | Fax: +49 (0) 69 / 707 981 729

Der Verein ist gemeinnützig. Spenden sind steuerabzugsfähig.

Bankverbindung: IBAN: DE87430609676027959201
BIC: GENODEM1GLS, GLS Gemeinschaftsbank

Bankverbindung Schweiz: Stiftung Animals' Angels Schweiz
Basler Kantonalbank 42 165 525 59, PC-Konto: 40-61-4

In gleicher Aufmachung sind kostenlos erhältlich:
info 1 – Viel Elend – eine Antwort. | **info 6** – Sechs Gute Gründe kein Fleisch zu essen.
info 9 – Neuigkeiten aus dem AA-Shop. | **info 10** – Zehn Gebote fürs Testament.

Stand 9/2014 • Gedruckt auf 100% Recyclingpapier

info 8

Achtung Tiertransporte!

Tiertransporte in der EU – Fragen und Antworten

ANIMALS' ANGELS
wir sind bei den Tieren

Die 'Nutz'tierindustrie exportiert ihre Hochleistungsrassen und Haltungssysteme in alle Welt. Wir exportieren daher unsere Tierschutzethik, unsere Erfahrungen und Expertise. Wir sind bei den Tieren, denen es am schlechtesten geht – auch wenn diese am anderen Ende der Welt sind.

Christa Blanke

Christa Blanke, *Gründerin und Präsidentin von Animals' Angels, ausgezeichnet u.a. mit dem Bundesverdienstkreuz, dem Hessischen Tierschutzpreis und The Lord Houghton Award*

Warum gibt es Tiertransporte?

Jedes 'Nutz'tier wird transportiert – mindestens einmal in seinem Leben – nämlich zum Schlachthof. So kommt das Fleisch auf den Teller.

Agrarindustrie spezialisiert sich
Die Agrarindustrie funktioniert genau wie andere Wirtschaftszweige: Die Arbeitsschritte werden getrennt und dorthin verlagert, wo der Gewinn am größten ist. Industrielle Zucht, Haltung und Mast werden dort konzentriert, wo Futter- und Lohnkosten niedrig oder die Tierschutzstandards lax sind. **Beispiele:** Ferkel werden in Holland geboren, in Spanien gemästet und in Italien geschlachtet.

Tiere als Ware
In der ‚Nutz'tierhaltung geht es wie in allen anderen Wirtschaftszweigen vor allem um Geld. Daher werden die Tiere dahin transportiert, wo die höchsten Profite winken – und sei es über Tausende von Kilometern.

Agrarsubventionen bleiben erhalten
Die EU hält an den Subventionen für den Export von 'Zucht'rindern fest; die Auszahlung ist von der aktuellen Marktlage abhängig.

Fleischkonsum wächst weltweit
Mit dem Wohlstand steigt in Afrika, Asien und dem Mittleren Osten der Konsum von Fleisch und Milch. Vor Ort werden Mast-, Milch- und Schlachtbetriebe errichtet, und die Tiere dafür werden aus der EU, Nordamerika und Australien importiert. 2012 wurden allein aus Deutschland über 41.000 Rinder in Nicht-EU-Staaten exportiert. Animals' Angels ist auch in Asien und Afrika im Einsatz und vor Ort bei den Tieren auf den Transportern.

Welche Tiere werden transportiert?

Alle 'Nutz'tiere werden transportiert,
vor allem aber Schweine, Rinder, Pferde, Schafe, Ziegen, Geflügel und Fische, die meisten Tiere im LKW, seltener per Bahn, Schiff und Flugzeug. 2012 wurden allein in Deutschland über 760 Millionen 'Schlacht'tiere transportiert – in ganz Europa weit mehr, nämlich 2.438.306.132.

Welche Vorschriften gibt es in Europa?

Die EU-Verordnung Nr. 1/2005…
…zum Schutz von Tieren beim Transport ist seit 2007 anwendbar. Sie regelt den Umgang mit den Tieren, Raumangebot, Deckenhöhe, Versorgung auf dem Transport usw. Viele Angaben sind vage gehalten, sodass sie immer wieder zu Ungunsten der Tiere ausgelegt werden. Einige Vorschriften können gar nicht eingehalten werden. Lenk- und Pausenzeiten für Fahrer stimmen nicht mit den erlaubten Transportzeiten für die Tiere überein. Die Folge: Die zulässige Transportdauer wird regelmäßig überschritten, die Tiere müssen auf dem LKW ausharren, während die Fahrer ihre Ruhepausen einhalten.

Eine Höchstdauer der Transporte…
…ist nicht vorgegeben, sodass die Tiere nach wie vor beliebig lange transportiert werden dürfen. Nur Langstreckentransporte über acht Stunden müssen Tränke- und Ventilationssysteme haben.

Strafen für Verstöße
Jeder Mitgliedsstaat ist für die Festsetzung der Sanktionen selbst verantwortlich, und das führt zu schweren Problemen bei der Umsetzung: Die Strafen sind oft viel zu niedrig, und in vielen Ländern gibt es so gut wie gar keine Kontrollen.

Wie lange dauert ein Transport?

Weit entfernt
Viele Tiere werden zu weit entfernten Schlachthöfen transportiert. Zum Beispiel:

- Pferde von Spanien nach Italien – Dauer: 35 Stunden
- Kälber von Irland nach Spanien – Dauer: 3 Tage
- Färsen von Österreich in die Türkei: 7 Tage

Unfälle, Staus und Wartezeiten an den Grenzen verlängern die geplanten Transportzeiten erheblich.

Keine Obergrenze
Die EU-Gesetzgebung kennt keine zeitliche Beschränkung für Tiertransporte. Mit bestimmten Pausen dürfen Tiere endlos transportiert werden. Für Pferde und Schweine gilt zum Beispiel: 24 Stunden Fahrt – 24 Stunden Pause in einer Versorgungsstation – 24 Stunden Fahrt – usw.

Was bedeutet das für die Tiere?

Verstöße sind an der Tagesordnung
Überladung, unzureichende Deckenhöhe, fehlende Versorgung mit Wasser und Überschreitung der Transportzeit entdecken und dokumentieren ANIMALS' ANGELS immer wieder. Die Tiere leiden auf den Transporten.

Stress für die Tiere
Während des Transports stehen die Tiere unter großem Stress: Sie werden eingepfercht zusammen mit unbekannten Tieren, bekommen oft kein Futter oder Wasser (verdreckte, nicht erreichbare, ungeeignete oder defekte Tränkvorrichtungen), sind Hitze und Kälte, unbekannten Menschen und fremder Umgebung ausgesetzt. Sie leiden unter Erschöpfung, Schmerzen, häufig Verletzungen, müssen Lärm, Vibration und Gestank (Ammoniak, Abgase, Benzin) ertragen. Moderne 'Nutz'tiere sind oft lebenslang ohne jegliche Bewegung in einer Box eingesperrt. Die Flieh- und Schubkräfte auf der Fahrt auszugleichen ist für sie extrem anstrengend.

ANIMALS' ANGELS fordern:
Nur eine drastische Verkürzung der Transportzeit kann das Leiden zumindest etwas vermindern.

...wir sind bei den Tieren!

Was können Sie tun?

Nutzen Sie Ihre Verbrauchermacht: Bioprodukte aus der Region kaufen, auf vegetarische, oder besser vegane Ernährung umsteigen. **Informieren** Sie sich und andere über die wahren Zustände und Hintergründe der Tiertransporte. Material erhalten Sie in der Geschäftsstelle, einfacher über den Online-Shop. **Unterstützen** Sie ANIMALS' ANGELS mit einer Spende. Senden Sie uns gleich den Antwortbogen. **Danke.**

Vorname, Name

Straße

PLZ, Ort

Telefon E-Mail

Ich unterstütze Animals' Angels

☐ als Förderer mit einem Beitrag von ..... €.

○ vierteljährlich ○ halbjährlich ○ jährlich
(Mindestbeitrag 80,00 € im Jahr)

☐ als Förderer plus. Bitte erhöhen Sie meinen Beitrag jährlich um 3%, um den steigenden Kosten gerecht zu werden.

☐ mit meiner einmaligen Spende von ..... €.
Zutreffendes bitte ankreuzen.

☐ Ich bezahle meinen Beitrag per Bankeinzug
Einzugsermächtigung und Förderung kann ich jederzeit schriftlich kündigen.

SEPA-Lastschriftmandat
Gläubiger-Identifikationsnummer DE98ZZZ00000078521;
Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt

Ich ermächtige Animals' Angels e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von Animals' Angels auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kreditinstitut

IBAN

BIC

Datum, Unterschrift Kontoinhaber

Animals' Angels ist als gemeinnützig anerkannt, Spenden und Förderbeiträge sind in Deutschland steuerlich absetzbar. Zuwendungsbestätigungen werden nach Jahresende automatisch verschickt. Daten werden nur für eigene Zwecke verwendet und nicht an Dritte weitergegeben.